

[A 2r:] Radschlag auff das Interim

Ernueste,¹ fursichtige,² gebietende weise Herrn, das Buch des Interims, vns von E.F.W. zugestellt, hab ich auch mit fleiß vbersehen vnd erwogen der Key. Maie. begeren, solchs von vnsern Kirchen anzunemen vnd auffzurichten. Darauff gebe ich. E.F.W. widderum zu erkennen, das vngleiche artickel
 5 im selbigem Buch gefunden werden, deren etliche von vnnötigen eusserlichen mitteldingen³ als fasten, feyren,⁴ Kirchgesengen⁵ vnd dergleichen Tradition odder Ceremonien, die wir noch nie gestritten haben, wo sie in jhrem rechtem brauch gehalten werden. Etliche werden tunckel, schwach, gefe-
 10 lich, verdecktig vnnnd zu beschwerung vnserer Kirchen dargesetzt,⁶ als von der Kirchen, daryn den dienern zu viel gegeben wirdt,⁷ vom gewalt⁸ vnnnd gewissen⁹ verstandt,¹⁰ die schrifft außzulegen, fragen zu erorteren, Canones¹¹ zu machen,¹² von den letzten zwey gemercken¹³ der Kirchen,¹⁴ [A 2v:] von vnterscheid des gewalts vnnnd von berufung der diener,¹⁵ von sieben Sa-
 15 cramenten,¹⁶ von freywilligen wercken¹⁷ vnd furbitt der Heyligen vnnnd fur die todten¹⁸ etc. Welche stück doch hetten mögen geduldet werden, wo die rechte Lehre daneben allenthalben frey gangen were.¹⁹

¹ Hochgestellte. Vgl. Art. ehrenfest, in: DWb 3, 59.

² vorsorgende. Vgl. Art. vorsichtig, in: DWb 26, 1574.

³ Gemeint sind in diesem Kontext kirchliche Zeremonien und Riten, deren Gebrauch von Gott weder geboten noch verboten ist und deren Durchführung so im menschlichen Ermessen steht. Vgl. Eilert Herms, Art. Adiaphora II, in: RGG⁴, 116–118.

⁴ Feiertagen. Vgl. Art. Feier 1), in: DWb 3, 1434.

⁵ Vgl. Augsburger Interim XXVI, 136–139.

⁶ aufgestellt. Vgl. Art. darsetzen, in: DWb 2, 790.

⁷ Das Augsburger Interim erwähnt in seiner Definition der Kirche auch die Vollmacht, von Sünden loszusprechen, mit dem Bann zu strafen und Konzilsbeschlüsse zu verabschieden. Vgl. Augsburger Interim IX, 58–65.

⁸ Vollmacht. Vgl. Art. Gewalt, in: DWb 6, 4933.

⁹ verlässlichen. Vgl. Art. gewiss I.1.b), in: DWb 6, 6145.

¹⁰ Verständnis. Vgl. Art. Verstand 3), in: DWb 25, 1536.

¹¹ Synodalbeschlüsse mit kirchenrechtlicher Gültigkeit. Vgl. Heinz Ohme, Art. Kanones/Kanonesammlungen, in: RGG⁴, 774–776.

¹² Vgl. Augsburger Interim XI, 66–69.

¹³ Kennzeichen. Vgl. Art. Gemerke 2.f), in: DWb 5, 3279.

¹⁴ Das Augsburger Interim nennt neben der reinen Lehre und dem rechten Gebrauch der Sakramente, die auch in CA VII als Kennzeichen der Kirche angeführt werden (vgl. BSLK 61,8–12), die Lehrtradition und die apostolische Sukzession der Priester als *notae ecclesiae*. Vgl. Augsburger Interim X, 64–67.

¹⁵ Das Interim stellt die Vollmacht des geistlichen Standes gegenüber den Laien besonders heraus und grenzt sich damit gegen die Vorstellung eines allgemeinen Priestertums der Gläubigen ab, die Luther entwickelt hatte. Vgl. Augsburger Interim XII, 70f. Vgl. hierzu Martin Luther, Von der Freiheit eines Christenmenschen (1520), in: WA 7, 27,17–28,5.

¹⁶ Vgl. Augsburger Interim XIV–XXI, 72–103.

¹⁷ Vgl. Augsburger Interim VII, 52–57.

¹⁸ Vgl. Augsburger Interim XXIII. XXIV, 122–133.

¹⁹ ungehindert geblieben wäre.